

ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

## II. Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)

Inhalt	Seite
1. Allgemeine Festsetzungen	2
2. Abkürzungsverzeichnis / Darstellung der Abmessungen	3-9

### Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

1. Verkehrsanlagen	10-11
2. Wasserbauliche Anlagen	12
3. Landschaftsgestaltende Anlagen	13-14
4. Bodenschützende und –verbessernde Anlagen	15-16

ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

## 1. Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält nur die planfestzustellenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus diesen allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten und auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen.

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur soweit kartenmäßig nachgewiesen, wie es für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden ebenfalls nur kartenmäßig nachgewiesen, wenn dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Hinsichtlich Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen in der Karte.

Hinsichtlich der Daten zu Bestand und Ausbau der Anlagen gelten die Angaben in diesem Verzeichnis.

Neu angelegte und veränderte Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen sind nur in der Karte dargestellt, sonstige bestehende Zufahrten und Zugänge sind nur dann in der Karte dargestellt, wenn ihre Lage bekannt ist.

Soweit die Lage zum Zeitpunkt der Planung noch nicht eindeutig festgelegt werden kann, wird im Erläuterungsbericht auf betroffene Straßenbereiche gesondert eingegangen und die Anlegung neuer Zufahrten und Zugänge dem Grunde und Umfang nach beschrieben und festgelegt. Die endgültige Lage wird vor Baubeginn mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

Vorhandene Bauwerke sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke sind in der Karte als gemeinschaftliche oder öffentliche Anlage dargestellt.

Im Verzeichnis sind die dazugehörigen Abmessungen angegeben. Die in Gewässern II. und III. Ordnung geplante Durchlassbauwerke für Straßen- und Wege sind im Verzeichnis bei den Verkehrsanlagen aufgeführt.

Bei Festsetzungen im Gewässerbau, die einer detaillierten Darstellung in Form von Längs- und Querprofilen bedürfen, wird im Verzeichnis auf etwaige Einzelentwürfe hingewiesen

Die Festlegung eines zukünftigen Unterhaltungspflichtigen und zukünftigen Eigentümers ist nicht Bestandteil der Planfeststellung und wird spätestens vor Beginn der Herstellung der jeweiligen Anlage geregelt.

ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

## 2. Abkürzungsverzeichnis/ Darstellungen der Abmessungen

### 2.1 Entwurfsnummer

(Spalte 1 VdAF)

Die Entwurfsnummer (E.Nr.) dient in der Karte zum Plan nach § 41 FlurbG zur eindeutigen Identifizierung einer Anlage, die durch die Teilnehmergeinschaft oder einem anderen Maßnahmenträger im Flurbereinigungsverfahrensbereich hergestellt werden soll.

Die E.Nr. dient gleichzeitig als Ordnungsmerkmal für die weiteren Unterlagen zum Plan nach § 41 FlurbG; insbesondere (VdAF Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen), dem VdAE (Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), sowie der Kostenberechnung.

a) Die **E.Nrn.** werden in folgende Bereiche getrennt dargestellt:

1 – 299	Verkehrsanlagen (davon sollen 1 – 99 für öffentliche Anlagen reserviert sein)
300 – 499	Gewässer
500 – 699	Landschaftsgestaltende Anlagen
700 – 799	Bodenverbessernde Maßnahmen
800 – 899	Dorferneuerung, soweit nicht 1 – 699
900 – 999	Sonstige Anlagen

b) Es werden

- **Bauwerke** gesondert mit E.Nrn. erfasst
- nur planfeststellungsrelevante Anlagen in der Karte mit einer E.Nr. versehen
- vorhandene Anlagen nur ausnahmsweise für den Fall mit einer E.Nr. versehen, dass z.B. in einer Variantendiskussion Bezug zu einem vorhandenen Weg hergestellt werden muss.

c) Sollen z.B. verschiedene Baumaßnahmen an einem Weg durchgeführt werden, wird diese Maßnahme in einzelne **Bauabschnitte** gegliedert. Jeder Bauabschnitt erhält eine gesonderte E.Nr. (z.B. 100.10, 100.20, 100.30, 100.40 usw.)

d) **Bauwerke** erhalten in diesen Bauabschnitten gesonderte E.Nrn.; d.h. die zweite Stelle nach dem Komma beziffert das Bauwerk. (z.B. im Bauabschnitt 100.10 gibt es die Bauwerke 100.11, 100.12, und 100.13.)

e) Hat das Bauwerk keinen Bezug zu einer direkten Maßnahme, erhält es die E.Nr. einer in der Nähe liegenden Maßnahme bzw. die E.Nr. einer im Bestand nachrichtlich dargestellten Anlage mit der entsprechenden Unternummer in der zweiten Stelle nach dem Komma.

### 2.2 Verkehrsanlagen

#### 2.2.1 Schienenbahnen

(Spalte 2 VdAF)

DB	Deutsche Bahn
NE	Nicht bahneigene Eisenbahn (Privatbahnen)

ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

### 2.2.2 Übergeordnete Straßen

(Spalte 2 VdAF)

- A 250 Bundesautobahn mit Nr.
- B 75 Bundesstraße mit Nr.
- L 200 Landesstraße mit Nr.
- K 226 Kreisstraße mit Nr.

### 2.2.3 Ländliche Straßen

(Spalte 2 VdAF)

- G Gemeindefstraße

### 2.2.4 Ländliche Wege

(Spalte 2 VdAF)

- V Verbindungsweg

Feldwege:

- WW Wirtschaftsweg
- WW/Wald Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält den Zusatz = /Wald
- GW Grünweg

Waldwege:

- FW Fahrweg
- RW Rückweg

### 2.2.5 Sonstige Wege

(Spalte 2 VdAF)

- Ra Radweg
- Fu Fußweg
- Re Reitweg
- Wa Wanderweg

### 2.2.6 Befestigungsart

(Spalte 6 VdAF)

Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999), Heft 137/1999)

- SB Schwere Befestigung  
(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 1 – 3)
- MSB Mittelschwere Befestigung  
(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 4 – 6)
- LB Leichte Befestigung  
(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 2)
- EB Einfachbefestigung  
(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 1)
- UB unbefestigt = Erdbau  
(Tz.: 9.1 RLW )

ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

### 2.2.7 Bauweise

(Spalte 6 VdAF)

(B)	Betondecke
(Bit)	Bituminöse Decke
(DmB)	Decke mit Bindemittel (z.B. Tränkdecken)
(DoB)	Decke ohne Bindemittel
(HGD)	Hydraulisch gebundene Decken
(HGTD)	Hydraulisch gebundene Tragdeckschichten
(OD)	ohne Deckschicht, ohne Bindemittel
(PB)	Pflasterdecke in Betonstein
(PK)	Pflasterdecke in Klinker
(PN)	Pflasterdecke in Naturstein
(SpB)	Spurbahn in Beton
(SpPB)	Spurbahn in Betonsteinpflaster
(PBR)	Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen
(PB+PBR+PB)	Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)
(SpBR)	Spurbahn in Rasenverbundsteinen
(SpBit)	Spurbahn bituminös

### 2.3 Gewässer

(Spalte 2 VdAF)

I.0	Gewässer I. Ordnung
II.0	Gewässer II. Ordnung
III.0	Gewässer III. Ordnung
-	Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

### 2.4 Art des Bauwerkes in Straßen, Wegen und Gewässern (Spalte 2 VdAF)

BB	Betonbrücke
Drs	Dränsammler
GD	Gewölbedurchlass
HB	Holzbrücke
MD	Maulprofil-Durchlass
PD	Plattendurchlass
R	Rückstauklappe
RaD	Rahmendurchlass
RD	Rohrdurchlass
RHB	Rückhaltebecken
RK	Regenwasserkanal
RL	Rohrleitung
Sa	Sohlabsturz
Sf	Sandfang
Ssch	Sohlschalen
StB	Stahlbrücke

ArL	Verf.-Nr.	Verfahrensname
04	2747	Westerhof

Sü            Sohlübergang

**2.5 Art der landschaftsgestaltenden Anlage** (Spalte 2 VdAF)

Am            Ausgleichsmaßnahme  
Em            Ersatzmaßnahme  
Gm            Gestaltungsmaßnahme

**2.6 Art der bodenverbessernden Anlage** (Spalte 6 VdAF)

Dr            Dränung  
Tk            Tiefkultur  
Fk            Flachkultur

**2.7 Maße und Zeichen** (Spalten 3 und 5 VdAF)

**2.7.1 Straßen und Wege**

RQ            Regelquerschnitt  
K            Kronenbreite  
F            Fahrbahnbreite  
WS            Wegeseitengraben

**2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke**

RP            Regelprofil  
NP            naturnahes Profil  
N            Böschungsneigung (1 : n)  
S            Sohlbreite (m)  
BK            Brückenklasse  
I            Inhalt (Speichervolumen) m<sup>3</sup>  
DN            Nennweite (mm)  
B            Lichte Weite (m)  
H            Lichte Höhe (m)

**2.7.3 Maße**

m            Meter  
m<sup>2</sup>            Quadratmeter  
m<sup>3</sup>            Kubikmeter  
ha            Hektar  
St            Stück

ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

## 2.7.4 Sonstige Angaben

E.Nr.	Entwurfsnummer
Plafe	Planfeststellung
Plagen	Plangenehmigung
F-Plan	Flächennutzungsplan
B-Plan	Bebauungsplan
Tlw.	Teilweise
ur	unregelmäßig
sh.	siehe dort
uv	unverändert
Bw.-Nr.	Bauwerksnummer in Planfeststellungen anderer Träger
DE	Dorferneuerungsplan
A	Aussiedlung

## 2.8 Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen

### 2.8.1 Straßen, Wege

Regelquerschnitt (Spalte 6 VdAF)

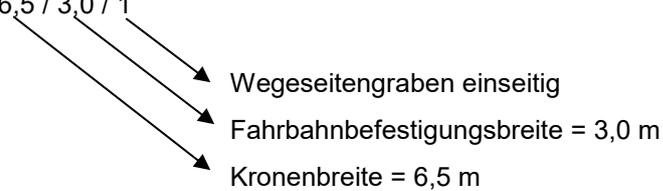
Kronenbreite (m) / Fahrbahnbefestigungsbreite (m) Wegeseitengraben (Anzahl)

RQ K / F / WS

Dabei bedeutet:

WS = 0	kein Wegeseitengraben
WS = 1	Wegeseitengraben einseitig
WS = 2	Wegeseitengräben beidseitig

**Beispiel:** RQ 6,5 / 3,0 / 1



ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

## 2.8.2 Gewässer

Die vorhandenen Abmessungen (Spalte 6 VdAF) der Gewässer ergeben sich aus folgender Schreibweise:

### a. Regelprofil

(Spalte 6 VdAF)

Böschungsneigung (1 : n) Sohlbreite (m) Ausbautiefe (0 oder Dr)

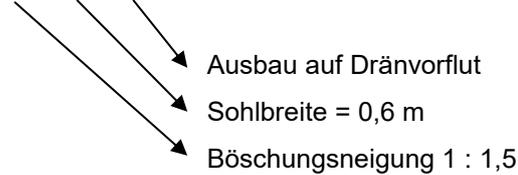
Dabei bedeutet:

Dr = Dräntiefe

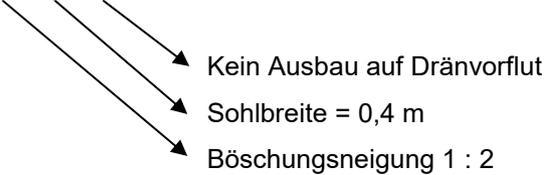
0 = keine Dräntiefe

RP n / s / Dr

**Beispiel A:** RP 1,5 / 0,6 / Dr



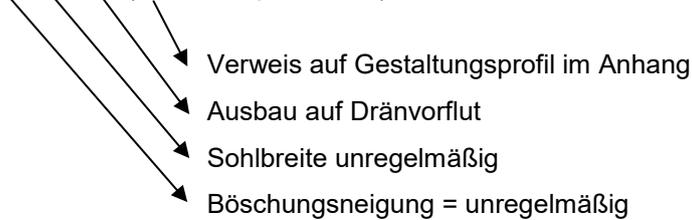
**Beispiel B:** RP 2 / 0,4 / 0



Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen

### b. Naturnahes Profil (NP)

**Beispiel A:** NP ur / ur / Dr (Gewässerprofil Nr. ...)

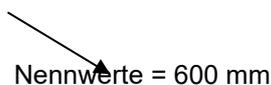


## 2.8.3 Bauwerke

### a. Rohrdurchlässe

Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennwerte (DN) in mm, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RD ND  
Beispiel: RD 600



ArL	Verf.-Nr.
04	2747

Verfahrensname

Westerhof

### b. Rahmendurchlass

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RaD b/h/BK

**Beispiel:** RaD 3,0 / 2,0 / 30

Brückenklasse = 30/30

lichte Höhe = 2,0 m

lichte Weite = 3,0 m

### c. Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

MD b/h/BK

**Beispiel:** MD 3,0 / 2,0 / 30

Brückenklasse = 30/30

Höhe = 2,0 m

Spannweite = 3,0 m

### d. Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

BB F/FK

**Beispiel:** BB 5,0 / 60

Brückenklasse = 60/30

Fahrbahnbreite = 5,0 m

### e. Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B.: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80

## 2.8.4 Anpflanzungen

### Regelanpflanzung

RA (B / R)

(Spalte 6 VdAF)

B = Breite in m

R = Anzahl der Pflanzenreihe

**Beispiel:** RA (10 / 5)

Anzahl der Pflanzenreihen = 5

Breite in m = 10

# Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

1 Verkehrsanlagen

ArL	Verf.-Nr.
4	2747

Verfahrensname

Vereinfachte Flurbereinigung Westerhof

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Befestigung	Bauweise	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung							Länge (m) Fläche (m²)	Träger d. Vorh.
1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
100.20	WW	1370 m	Wirtschaftsweg RQ 5,0/3,0/0-1 (Bit)	1370 m	Weg (Bau auf vorh. Trasse) RQ 5,0/3,0/0-1	MSB	Bit	Nein		TG	
100.30	WW	10 m	RD 400	10 m	RD 400			Nein		TG	
104	WW	120 m	Wirtschaftsweg RQ 5,0/3,0/0 (Bit)	120 m	Weg (Bau auf vorh. Trasse) RQ 5,0/3,0/0	MSB	Bit	Nein		TG	
106.10	WW	300 m	Wirtschaftsweg RQ 6,0/3,5/0-1 (Bit)	300 m	Wirtschaftsweg RQ 5,5/3,5/0-1 (Bit)	MSB	Bit	Nein		TG	
106.20	RD	10 m	RD 600	10 m	RD 600			Nein		TG	
106.30	WW	1360 m	Wirtschaftsweg RQ 6,0/3,5/0-1 (Bit)	1360 m	Wirtschaftsweg RQ 5,5/3,5/0-1	MSB	Bit	Nein		TG	
106.40	RD	10 m	RD 500	10 m	RD 500			Nein		TG	
107.10	WW	540 m	Wirtschaftsweg RQ 5,0/3,0/0-1 (Bit)	540 m	Wirtschaftsweg RQ 5,5/3,5/0-1	MSB	DoB	Nein		TG	
107.20	WW	640 m	Wirtschaftsweg RQ 5,0/3,0/0-1 (Bit)	640 m	Wirtschaftsweg RQ 5,5 /3,5/0-1	MSB	Bit	Ja	502	TG	
107.30	RD	10 m	RD 400	10 m	RD 400			Nein		TG	
107.40	RD	10 m	RD 400	10 m	RD 400			Nein		TG	
107.50	RD	10 m	RD 500	10 m	RD 500			Nein		TG	
107.60	RD	10 m	RD 400	10 m	RD 400			Nein		TG	
109	WW	140 m	Wirtschaftsweg RQ 5,0/3,0/0 (Bit)	140 m	Wirtschaftsweg RQ 5,0/3,0/0	MSB	Bit	Nein		TG	
110.10	WW	145 m	Ackerland	145 m	Weg (Bau auf neuer Trasse)	EB	EW	Nein		TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

1 Verkehrsanlagen

ArL	Verf.-Nr.
4	2747

Verfahrensname

Vereinfachte Flurbereinigung Westerhof

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Befestigung	Bauweise	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung							Länge (m) Fläche (m²)	Träger d. Vorh.
1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
110.20	RD			10 m	RD 400			Nein		TG	
111.10	WW	70 m	Grünland	70 m	Weg (Bau auf neuer Trasse)	EB	EW	Nein		TG	
111.20	WW	120 m	Ackerland	120 m	Weg (Bau auf neuer Trasse)	EB	EW	Nein		TG	
112	WW	60 m	Wirtschaftsweg RQ 5,5/3,5/1 (Bit)	60 m	Weg (Bau auf vorh. Trasse) RQ 5,5/3,5/1	MSB	Bit	Nein		TG	
113.10	WW	330 m	Wirtschaftsweg RQ 5,0/3,0/1 (DoB)	330 m	Weg (Bau auf vorh. Trasse) RQ 5,0/3,0/1	MSB	DoB	Nein		TG	
113.20	RD	10 m	RD 500	10 m	RD 500			Nein		TG	
114	RD	30 m	RD 2000 - rechteckig	30 m	RD 2000 - rechteckig			Nein		TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

2 Wasserbauliche Anlagen

ArL	Verf.-Nr.
4	2747

Verfahrensname

Vereinfachte Flurbereinigung Westerhof

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Befestigung	Bauweise	Ein-griff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Beschreibung							Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Träger d. Vorh.
1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
301		2000 m <sup>2</sup>	Gehölz/Biotop	2000 m <sup>2</sup>	Biotop/Regenrückhaltebecken/Gehölz			Nein		TG	
303		420 m <sup>2</sup>	Graben	420 m <sup>2</sup>	Ackerland			Ja	500	TG	
304		460 m <sup>2</sup>	Graben	460 m <sup>2</sup>	Ackerland			Ja	500	TG	
305		2000 m <sup>2</sup>	Grünland	2000 m <sup>2</sup>	Biotop/Regenrückhaltebecken/Grünland			Nein		TG	
306		2000 m <sup>2</sup>	Grünland	2000 m <sup>2</sup>	Biotop/Regenrückhaltebecken/ Grünland			Nein		TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

ArL	Verf.-Nr.
4	2747

Verfahrensname

Vereinfachte Flurbereinigung Westerhof

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Befestigung	Bauweise	Ein-griff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Beschreibung							Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Träger d. Vorh.
1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
500	AM	1044 m 5220 m <sup>2</sup>	Ackerland	1044 m 5220 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein		TG	Wege und Gräben werden ausgespart, sind auch nicht in der Fläche enthalten
501	AM	1150 m 5750 m <sup>2</sup>	Ackerland	1150 m 5750 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein		TG	Wege und Gräben werden ausgespart, sind auch nicht in der Fläche enthalten
502	AM	600 m <sup>2</sup>	Ackerland	600 m <sup>2</sup>	Extensives Grünland			nein		TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

ArL	Verf.-Nr.
4	2747

Verfahrensname

Vereinfachte Flurbereinigung Westerhof

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Befestigung	Bauweise	Ein-griff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise		
		Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Beschreibung							Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6				7	8	9	10
600	Gm	1500 m <sup>2</sup>	Acker	1500 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	
601	Gm	1555 m <sup>2</sup>	Acker	1555 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	
602	Gm	1325 m <sup>2</sup>	Acker	1325 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	
603	Gm	2675 m <sup>2</sup>	Acker	2675 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	
604	Gm	1975 m <sup>2</sup>	Acker	1975 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	
605	Gm	1400 m <sup>2</sup>	Acker	1400 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	
606	Gm	1375 m <sup>2</sup>	Acker	1375 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	
607	Gm	1250 m <sup>2</sup>	Acker	1250 m <sup>2</sup>	Gewässerrandstreifen Breite 5 m			nein			TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

4 Bodenschützende und –verbessernde Anlagen

ArL	Verf.-Nr.
4	2747

Verfahrensname

Vereinfachte Flurbereinigung Westerhof

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Befestigung	Bauweise	Eingriff?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise		
		Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Beschreibung							Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6				7	8	9	10
700	WW	250 m 1000 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	250 m 1000 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	500		TG	
702	WW	205 m 1025 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,0 (UB/Grasweg)	205 m 1025 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	501		TG	
704	WW	280 m 980 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	280 m 980 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	501		TG	
705	WW	140 m 770 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,0 (DoB mit Grasbewuchs)	140 m 770 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	500		TG	
706	WW	270 m 1215 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,0 (DoB mit Grasbewuchs)	270 m 1215 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	501		TG	
708	WW	155 m 698 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	155 m 698 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	501		TG	
709	WW	160 m 640 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	160 m 640 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	107.10		TG	
710	WW	220 m 880 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	220 m 880 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	110		TG	
711	WW	190 m 855 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	190 m 855 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Ackernutzung			Ja	111.20		TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

4 Bodenschützende und –verbessernde Anlagen

ArL	Verf.-Nr.
4	2747

Verfahrensname

Vereinfachte Flurbereinigung Westerhof

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Befestigung	Bauweise	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Beschreibung							Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Träger d. Vorh.
1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
712	WW	165 m 660 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	165 m 660 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Grünlandnutzung			Nein		TG	
713	WW	200 m 800 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	200 m 800 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Grünlandnutzung			Nein		TG	
714	WW	140 m 400 m <sup>2</sup>	Wirtschaftsweg RQ 4,5 (UB/Grasweg)	140 m 400 m <sup>2</sup>	fortfallende Anlage Rekultivierung eines Wirtschaftsweges zur Grünlandnutzung			Nein		TG	